

Pap. podalirius var. intermedius Grund, ab. ornatus Wheeler, bei Pap. machaon ab. aurantiacus Spr., ab. pallidus Tutt, bei Par. apollo ab. decorus Schultz, ab. graphicus Stichel, bei Par. mnemosyne ab. intactus Krul, bei Dendrolimus pini var. montanus Stdg. usw.

Man war jedenfalls der Ansicht, daß, wie bei adjektivischen Artnamen, wo eine Uebereinstimmung derselben mit dem Geschlechte des Gattungsnamens zu erfolgen hat (im Prodomus ebenfalls durchgeführt: *Lycaena minima* — amanda, *Trochilium apiforme* etc.), auch bei den Aberrationsnamen so vorzugehen ist. Allerdings handelt es sich bei Aberrationen um keine systematischen Kategorien, demnach auch die allgemeinen Nomenklaturregeln hier keine Anwendung zu finden haben, aber es ist doch eine einheitliche Regelung erwünscht, die hier auch vorgenommen wurde.

Der „Prodomus der Lepidopterenfauna von Niederösterreich“ dürfte demnach das erste Werk sein, wo bei den adjektivischen Art-, Unterart- und Aberrationsnamen, eine Uebereinstimmung derselben mit dem Geschlechte des Gattungsnamens durchgeführt erscheint.

## Aufstellung über die in Württemberg, Baden und Hohenzollern vorkommenden Arten der Groß-Schmetterlinge.

Von Victor Calmbach, Stuttgart.

Mit Hilfe meiner Freunde wurden in meinen Arbeiten, in den letzten 20 Jahren, betreffend die Fauna der Groß-Schmetterlinge unseres engeren Vaterlandes:

31 Familien  
14 Unterfamilien  
323 Gattungen  
985 Arten

nachgewiesen.

Die Varietäten sowie die Aberrationen wurden nicht mitgerechnet, da sich sonst kein richtiges Bild über den Reichtum der württembergischen Lepidopteren-Fauna ergeben hätte. Im Falle wie bei *Colias palaeno*, welcher in unserer Heimat nicht vorkommt, wurde die var. europae als Art mitgezählt. Anders liegt die Sache bei *Apatura iris*, bei diesem Falter wurde die Art mitgerechnet, die aberratio iole natürlich weggelassen. Dies zum Beispiel. Daß noch eine Menge Varietäten und Aberrationen auch in unserer Heimat vorkommen, braucht nicht eingehender besprochen zu werden. Die 985 Arten Schmetterlinge sollen nur den Nachweis erbringen, wieviel Falter im Schwabenlande und dessen Nachbargebieten eine in den meisten Fällen bleibende Stätte gefunden haben. Für die zeitraubenden Arbeiten meiner Herren Mitarbeiter, die in manchen Fällen längst die kühle Erde deckt, sowie denjenigen Herren, welche mir so liebevoll bei der Determination schwierig erkennbarer Arten an die Hand gegangen sind, sei auch an dieser Stelle mein bester Dank nochmals ausgesprochen.

Zu erwähnen wäre noch, daß in Europa 33 Familien mit 2343 Arten Groß-Schmetterlinge vorkommen, während in Württemberg und seinen Nachbarländern nur 31 Familien mit 985 Arten bis jetzt sich gefunden haben.

Libytheidae und Heterogynidae sind die zwei Familien, welche bei uns keine Vertreter haben, sowie auch die Unterfamilie Danainae.

Auch der Zukunft wird es vorbehalten bleiben, die stattliche Zahl von Schmetterlingen für Württem-

berg, Baden und Hohenzollern nachzuweisen, wie es in der Fauna von Baden (Reutti) geschehen ist, da einige Angaben mir mehr als zweifelhaft erscheinen. Keller und Hoffmann über Württemberg ist längst veraltet.

Familie	Gattung	Art
1 Papilionidae	2	4
2 Pieridae	6	11
3 Nymphalidae	—	—
A. Nymphalinae	8	37
B. Satyrinae	7	24
4 Erycinidae	1	1
5 Lycaenidae	7	39
6 Hesperidae	6	14
7 Sphingidae	13	19
8 Notodontidae	18	32
9 Thaumatopeoidea	1	1
10 Lymantriidae	7	12
11 Lasiocampidae	12	18
12 Endromididae	1	1
13 Lemoniidae	1	2
14 Saturniidae	2	2
15 Drepanidae	2	7
16 Thyrididae	1	1
17 Noctuidae	—	—
A. Acronyctinae	6	18
B. Trifinae	79	266
C. Gonopterinae	1	1
D. Quadrifinae	8	32
E. Hypeninae	9	16
18 Cymatophoridae	4	9
19 Brepidae	1	2
20 Geometridae	—	—
A. Geometrinae	6	10
B. Acidalinae	4	47
C. Larentiinae	20	158
D. Orthostixinae	1	1
E. Boarmiinae	40	96
21 Nolidae	1	4
22 Sarrothripidae	1	1
23 Chloephoridae	2	3
24 Syntomidae	1	1
25 Arctiidae	—	—
A. Arctiinae	12	20
B. Lithosiinae	8	14
26 Zygaenidae	2	17
27 Cochlidae	2	2
28 Psychidae	12	17
29 Sesiidae	4	17
30 Cossidae	3	3
31 Hepiolidae	1	5
31 Familien		
14 Unterfamilien	323 Gattungen	985 Arten

## Ichneumoniden und ihre Wirte.

Von Professor Dr. Rudow, Naumburg a. Saale.

<i>Hellwigia elegans</i> Gr.	<i>Allantus tricinctus</i> .
<i>Metopius connexorius</i> Wsm.	<i>Cucullia asteris</i> .
„ <i>dentatus</i> Fbr.	<i>Sphinx nerii</i> , <i>vespertilio</i> .
„ <i>fuscipennis</i> Wsm.	<i>Lophyruspuppen</i> .
„ <i>intermedius</i> Fst.	<i>Abraxas grossulariae</i> .
„ <i>micratorius</i> Gr.	<i>Acronycta psi</i> , <i>Harpygia bifida</i> , <i>Cerura vinula</i> .
„ <i>necatorius</i> Gr.	<i>Limenitis populi</i> .
„ <i>sicarius</i> Gr.	<i>Lophyruspuppen</i> .
<i>Sphinctus serotinus</i> Rg.	<i>Sphinx nerii</i> .
<i>Mesoleius alnicola</i> Rd.	<i>Acronycta alni</i> .